

25.03.2024 - 09:44 Uhr

Tierfreundliche Ostern



Tierfreundliche Ostern

VIER PFOTEN gibt Tipps, wie man Tierleid in der Osterzeit reduzieren kann

Zürich, 25. März 2024 – Bunt gefärbte Eier, feines Gebäck und Schokoladenhasen sind eng mit den bevorstehenden Ostertagen verbunden. Was viele Konsumentinnen und Konsumenten dabei nicht bedenken: Hinter diesen lieb gewonnenen Traditionen verbirgt sich oft auch grosses Tierleid. Denn besonders Eier in Fertigbackwaren können aus inakzeptablen Bedingungen stammen. Worauf man ausserdem achten sollte, um ein [tierfreundliches Osterfest](#) zu feiern, verrät die globale Tierschutzorganisation VIER PFOTEN.

Die bevorstehenden Feiertage stehen im Zeichen des Schlemmens. Einen wichtigen Platz nehmen dabei süsse Leckereien wie Osterchüechli ein. Sie gehören in der Schweiz zum Osterfest wie das beliebte Suchen von Osternestern und werden vielerorts angeboten. Doch in einem grossen Teil solcher Backwaren – genau wie in Desserts und Pasta – befinden sich immer noch [Eier](#), die aus nicht akzeptablen Haltungsbedingungen stammen, also aus Boden- oder sogar aus Käfighaltung. Letztere wird in zahlreichen Ländern mehrheitlich praktiziert, auch innerhalb der EU. Meist sind diese Eier günstiger. Die Hersteller müssen bei verarbeiteten Produkten ausserdem nicht angeben, aus welcher Haltung die Eier stammen. Konsumentinnen und Konsumenten haben also anders als bei frischen Eiern keine Möglichkeit, die Herkunft zu überprüfen. Daher ist es besser, selbst zum Back- oder Kochlöffel zu greifen und bei tierischen Zutaten bewusst auf hohe Tierschutzstandards zu achten.

«Oder warum nicht gemeinsam kreativ werden und neue Ostertraditionen in der Familie einführen, ohne Ei und Schokoladenhasen?», schlägt Julia Fischer, Kampagnenverantwortliche für Nutztiere und Ernährung bei VIER PFOTEN Schweiz, den Tierfreundinnen und Tierfreunden vor. VIER PFOTEN legt Konsumentinnen und Konsumenten ans Herz, in ihrer Ernährung generell Lebensmittel aus besserer Haltung zu kaufen, tierische Produkte zu reduzieren oder diese durch pflanzliche Alternativen zu ersetzen. Gerade zu Ostern gibt es ein umfassendes Angebot an vielfältigen [Rezepten](#), für die kein Huhn, kein Küken und keine Kuh leiden muss.

Schokolade für Haustiere ist tabu

Hoch im Kurs stehen rund um die Osterzeit auch Schokoladeneier und -hasen in zahlreichen Variationen. Den süssen Versuchungen können viele Haustiere nicht widerstehen. Dies kann jedoch verheerende Folgen haben. «Leider wird die Gefahr, die vom Verzehr von Schokolade für Haustiere ausgeht, häufig unterschätzt. Schokolade enthält Theobromin, einen Inhaltsstoff, der für Hunde und Katzen tödlich sein kann. Daher sollte man seinen Vierbeiner unbedingt davon fernhalten», warnt Janine Cirini, Campaignerin Haustiere von VIER PFOTEN Schweiz.

Bitte keine Kaninchen im Osternest

Neben den kulinarischen Traditionen rückt an Ostern stellvertretend für den Osterhasen auch das Kaninchen als Haustier in den Fokus. Unüberlegt landet es in diesen Tagen als lebendes Geschenk für Kinder im Osternest. Denn es gilt als ideales, pflegeleichtes Einsteigerhaustier ohne grosse Ansprüche. Diese Annahme ist jedoch falsch. Die [Haltung von Kaninchen](#) erfordert viel Zeit und umfassendes Wissen, um den Bedürfnissen der Tiere gerecht zu werden. Dazu gehören zum Beispiel die Gruppenhaltung, ein naturnahes Gehege und angemessenes Futter. So eignen sich zum Beispiel die handelsüblichen Käfige oder das tägliche Füttern von Trockenfutter nicht.

«Was viele zudem nicht wissen: Kaninchen sind absolut keine Kuschtiere. Sie mögen es meist gar nicht, von uns Menschen zu viel angefasst, hochgehoben oder gestreichelt zu werden. Daher sind sie für kleine Kinder im Regelfall als Kuschtier völlig ungeeignet», sagt die VIER PFOTEN-Kampagnen-Koordinatorin Haustiere Yasmine Wenk. Da die Lebenserwartung von Kaninchen sieben bis zehn Jahre beträgt, bedeuten sie ausserdem eine langfristige Verantwortung. Bevor man die Entscheidung trifft, Kaninchen anzuschaffen, sollte man also unbedingt die erwähnten Aspekte berücksichtigen.

Über VIER PFOTEN

VIER PFOTEN ist die globale Tierschutzorganisation für Tiere unter direktem menschlichem Einfluss, die Missstände erkennt, Tiere in Not rettet und sie beschützt. Die 1988 von Heli Dugler und Freunden in Wien gegründete Organisation tritt für eine Welt ein, in der Menschen Tieren mit Respekt, Mitgefühl und Verständnis begegnen. Im Fokus ihrer nachhaltigen Kampagnen und Projekte stehen Streunerhunde und -katzen sowie Heim-, Nutz- und Wildtiere – wie Bären, Grosskatzen und Orang-Utans – aus nicht artgemässer Haltung sowie aus Katastrophen- und Konfliktzonen. Mit Büros in Australien, Belgien, Bulgarien, Deutschland, Frankreich, Grossbritannien, Kosovo, den Niederlanden, Österreich, der Schweiz, Südafrika, Thailand, der Ukraine, den USA und Vietnam sowie Schutzzentren für notleidende Tiere in elf Ländern sorgt VIER PFOTEN für rasche Hilfe und langfristige Lösungen. In der Schweiz ist die Tierschutzstiftung ein Kooperationspartner vom Arosa Bärenland, dem ersten Bärenschutzzentrum, welches geretteten Bären aus schlechten Haltungsbedingungen ein artgemäßes Zuhause gibt. www.vier-pfoten.ch

Fotos

Hochaufgelöste Bilder sind [hier](#) herunterladbar.

Fotos dürfen kostenfrei verwendet werden. Sie dürfen nur für die Berichterstattung über diese Medienmitteilung genutzt werden. Für diese Berichterstattung wird eine einfache (nicht-ausschliessliche, nicht übertragbare) und nicht abtretbare Lizenz gewährt. Eine künftige Wiederverwendung der Fotos ist nur mit vorheriger schriftlicher Zustimmung von VIER PFOTEN gestattet.

Copyright siehe Metadaten

Es kommt österreichisches Recht ohne seine Verweisnormen zur Anwendung, Gerichtsstand ist Wien.

Medienkontakt:

Oliver Loga
Press Manager Schweiz
VIER PFOTEN – Stiftung für Tierschutz
Altstetterstrasse 124
8048 Zürich
Tel. +41 43 311 80 90
presse@vier-pfoten.ch
www.vier-pfoten.ch

Medieninhalte



Augen auf beim Eierkauf: Konsumentinnen und Konsumenten sollten darauf achten, dass nur Eier aus tierfreundlicher Haltung im Einkaufswagen landen. © FOUR PAWS



Kaninchen sollten nicht als lebendes Geschenk im Osternest landen. © FOUR PAWS

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100004691/100917383> abgerufen werden.